

WP 3 (D25) Finaler Bericht der SIG 3 „Curriculum, einschließlich Kriterien für Exzellenz und Qualität (CCEQ)“

"Ed2.0Work - Europäisches Netzwerk für die Integration von Web 2.0 in den Bereichen Bildung und Arbeit" ist ein dreijähriges, von der Education, Audiovisual & Culture Executive Agency kofinanziertes Projekt mit folgenden Zielen:

- Förderung der Entwicklung von innovativen, IKT-gestützten Inhalten, Diensten, pädagogischen Ansätzen und Verfahren für das lebenslange Lernen.
- Förderung der optimalen Nutzung von Ergebnissen, innovativen Produkten und Prozessen sowie Austausch vorbildlicher Verfahren, um die Qualität der Bildung und Ausbildung zu verbessern.
- Unterstützung von europäischen Kooperationen - KA3.
- Europaweite Gemeinschaften von Akteuren, die digitalen Kompetenz und anderer Schlüsselkompetenzen für das Leben und die Beschäftigungsfähigkeit fördern

Genauer gesagt, sind die Ziele:

Ed2.0Work fördert Innovation und Best Practice in der Umsetzung und im Einsatz von Web2.0-Technologien für das Lehren und Lernen in der Ausbildung und am Arbeitsplatz.

Ed2.0Work hat folgende Ziele:

- Bildung eines Netzwerk von Organisationen, in denen Web2.0 Technologien Gebrauch effizient und effektiv in Bildung und am Arbeitsplatz eingesetzt werden;
- Etablierung von Special Interest Groups (SIGs), um Themen rund um Web2.0 zu besprechen und Beratung anzubieten;
- Schaffung Mittel und Methoden für die Teilnehmer, um ihre Erfahrungen, ihre Produkte und ihr Know-how auszutauschen
- Erstellen und akkreditieren eines Netzwerks von Kompetenzzentren
- Erarbeitung eine Reihe von Kern Publikationen über die Arbeit mit Web 2.0-Technologien in verschiedenen Kontexten und Disziplinen;
- Einführung eines Web2.0-Services-Portal für Lehrer, Arbeitsplatz Trainer und Ausbilder/innen von Lehrern/innen;
- Wertsteigerung der bestehenden Best Practice durch weite Verbreitung;
- Förderung des weiteren Ausbau des Netzwerks;
- Schaffung eines Forums für nachhaltige Entwicklung und Wachstum.

Um dies zu erreichen werden:

- Methoden und Ansätze für das Lehren und Lernen mit Web 2.0-Technologien identifiziert;
- Web2.0 Bildungstechnologien, im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Schlüsselkompetenzen gefördert;
- Beispiele für die Verwendung von Web 2.0 Technologien im Bildungsbereich gesammelt, validiert und vorbereitet;
- Lehrer/innen ermutigt, Web2.0 Bildungstechnologien und Ressourcen kreativ zu nutzen.

Um diese Ziele zu erreichen, wird Ed2.0 Work:

- forschen und den "state of the art" in Bezug auf Web2.0-Nutzung in Bildung und Ausbildung am Arbeitsplatz veröffentlichen;
- pädagogische Ansätze zur Verwendung von Web 2.0 Nutzung in der Bildung und der Ausbildung am Arbeitsplatz überprüfen;
- Anleitung und Ressourcen für Lehrer/innen und Ausbilder/innen erstellen;
- Schaffung von SIGs zum Themenschwerpunkt Ressourcen, pädagogischen Ansätzen, einschließlich der Lehrpläne und Kriterien für die Exzellenz und Qualität ;
- Erstellung einer Website mit Ed2.0Work Web2.0-Dienste, mit Zugang zu Materialien, einer Online-Community, einen Katalog von Ausbildungsmöglichkeiten und Ed2.0Work Produkte, Forschungsberichte, Ressourcen etc .;
- Verbreitung von Ed2.0Work und Erweiterung der Gemeinschaft über die ausgedehnte Netzwerke der Partnern.

Special Interest Groups (SIGs) WP

Die Projektpartner haben diverse Expertengruppen namens Special Interest Groups (SIGs) gebildet, die verschiedenen Themen hinsichtlich Nutzung von Web2.0 Tools in Bildung und Arbeit erörtern. Die SIGs bauen auf den in WP2 des ED2.0WORK Projekt produziert Berichten auf. Zusätzlich ist eine Community of Practice von Stakeholdern (COP) geplant. Die bestehenden thematischen Arbeitsgruppen oder SIGs sind:

Web2.0 und Internet Ressourcen

Lernen und Trainieren pädagogischer Ansätze

Curriculum, einschließlich Kriterien für Exzellenz und Qualität

Der Input der Partner aus den verschiedenen Bereichen der Bildung und Arbeit, der COP sowie die Tatsache, dass die Partner aus vielen verschiedenen Ländern kommen, werden in den Gruppen viele unterschiedliche Interessen und Akteure in den einzelnen Diskussionen zusammenführen. Konsens, Synergien und unterschiedliche Vorstellungen, Strategien und regionalen, kulturellen und Level-Anforderungen können so widerspiegelt werden.

Die Diskussionen stattfinden mit einem sozialen Netzwerk-Anwendung, die die Partner und die COP-Gemeinschaft zu richten und offene Diskussionen erstellen können.

Die Hauptziele der SIGs sind:

- Entwicklung von Zukunftsvisionen,
- Entwicklung Szenarien
- und Entwicklung von Empfehlungen für die veränderte Natur und Mehrwert des Web2.0 für sich an den Bedürfnissen der künftigen Wissensgesellschaft verwandeln Bildungs- und Ausbildungssysteme.

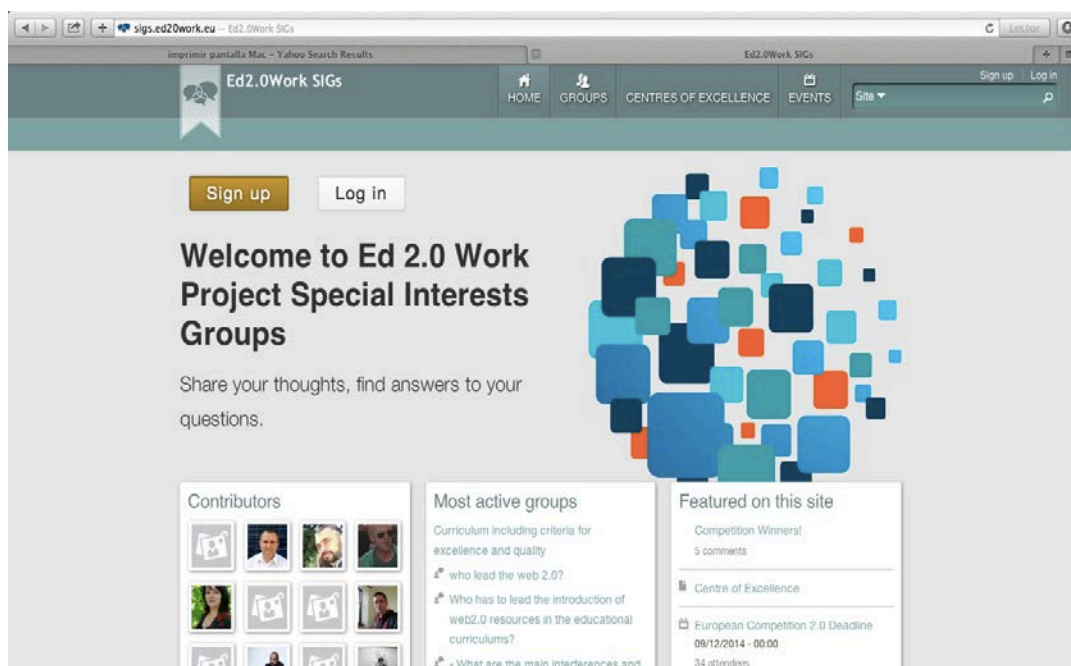
Darüber hinaus werden SIGs in verschiedenen Bildungsbereichen in Pilotprojekten einfließen.

Detaillierte Aktivitäten Planen und State of the Art der jeweiligen Tätigkeit

Die Umsetzung und Entwicklung von WP3 umfasst verschiedene Aktivitäten:

a) Konzeption und Entwicklung von einer social network application, einer Plattform, die zur Interaktion der Mitglieder der SIG dient.

Status: Abgeschlossen. Die Plattform ist von PUE erzeugt worden, und es ist vollständig und funktioniert einwandfrei <http://sigs.ed20work.eu/>. Im Inneren der Plattform gibt es verschiedene Themenbereiche in denen je nach SIG diskutiert wird; Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit die Arbeitsgruppe frei zu wählen und wechseln, der primäre Wunsch und eine Teilnahmevoraussetzung ist die Bekanntgabe einer SIG bei der Anmeldung im System (siehe Bild 1 der SIG2 "Lernen und Ausbildung Pädagogik").



Abbildugn 1: Screenshot der SIG Webseite

b) Erarbeitung der 3 verschiedenen SIG.

Status: Abgeschlossen.

b.1) Web2.0 und Internet-Ressourcen - von Menon geleitet (P3)

b.2) Lernen und Trainieren pädagogischer Ansätze - von UU geleitet (P10)

b.3) Studienplan einschließlich der Kriterien für Exzellenz und Qualität - von FUEIB geleitet (P9)

Die drei thematischen SIG wurden erstellt und jeder führende Partner hat die Rolle der Koordination der Arbeitsgruppen angenommen.

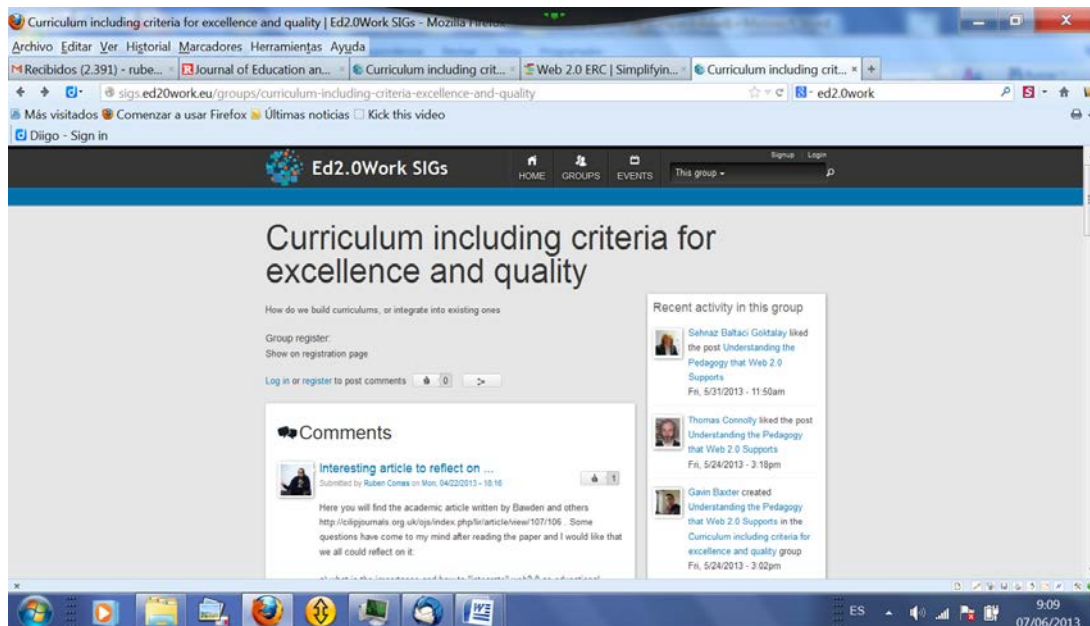


Abbildung 2: Screenshot der SIG „CCEQ“

c) Einladung an die Teilnehmer in den SIG.

Status: Abgeschlossen.

Jedes Mitglied des Konsortiums hat zu diesem Punkt beigetragen. Alle Partner haben eine Einladung zu einer großen Anzahl von potentiellen Teilnehmer/innen gesendet. Das Projekt zielt darauf ab, die Teilnahme von mindestens 720 Menschen in den drei Arbeitsgruppen zu erreichen.

Die Ed2.0Work Partnerschaft hat **510** Benutzer in SIGs und 798 Anhänger auf Facebook erreicht. Die Zuordnung der Teilnehmer/innen zu SIGs Gruppen erfolgt nach Beitrag des Benutzers: sobald in einer Gruppe ein Beitrag verfasst wird, zählt der/die Benutzer/in zu dieser Gruppe.. Vom quantitativer Sicht zeigen diese Ergebnisse, dass die minimale Anzahl der erwarteten Teilnehmer (720) erreicht wurde.

d) Moderation und macht SIG dynamisch.

Status: Abgeschlossen.

Diese Aktivität wird von jedem Partner der eine SIG übernommen hat mit Hilfe der übrigen Mitglieder des Konsortiums koordiniert. Uludag University (UU) ist verantwortlicher Partner der SIG2 auf "Lernen und Ausbildung Pädagogik". UU wird einer Reihe von Schlüsselfragen oder "Top-Themen", die diskutiert werden festlegen. Die Liste der Top-Themen wird den übrigen Partnern des Konsortiums und einigen Experten vorgelegt, um die Bedeutung und das Interesse der Teilnehmer/innen zu bestimmen, und die finale Auswahl der Themen und abgeleiteten Fragen, die während der SIG Prozess angesprochen wurden, festzulegen.

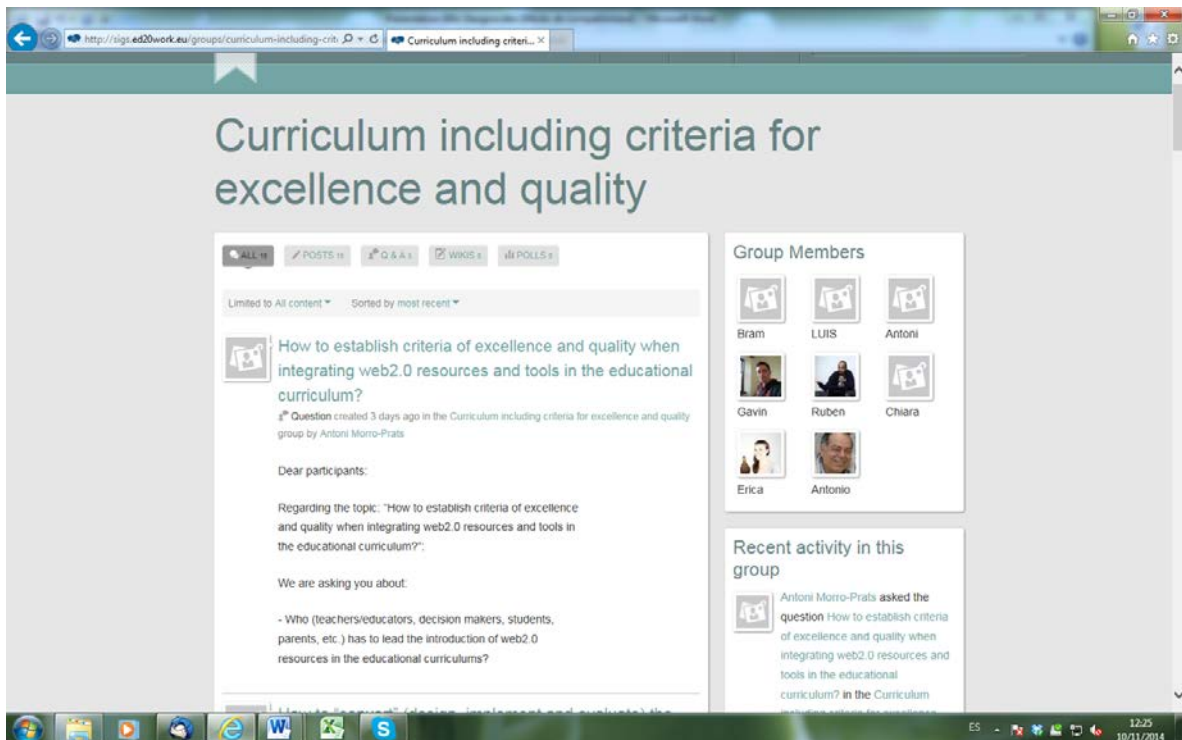


Abbildung 3: Screenshot Korrdination SIG "CCEQ"

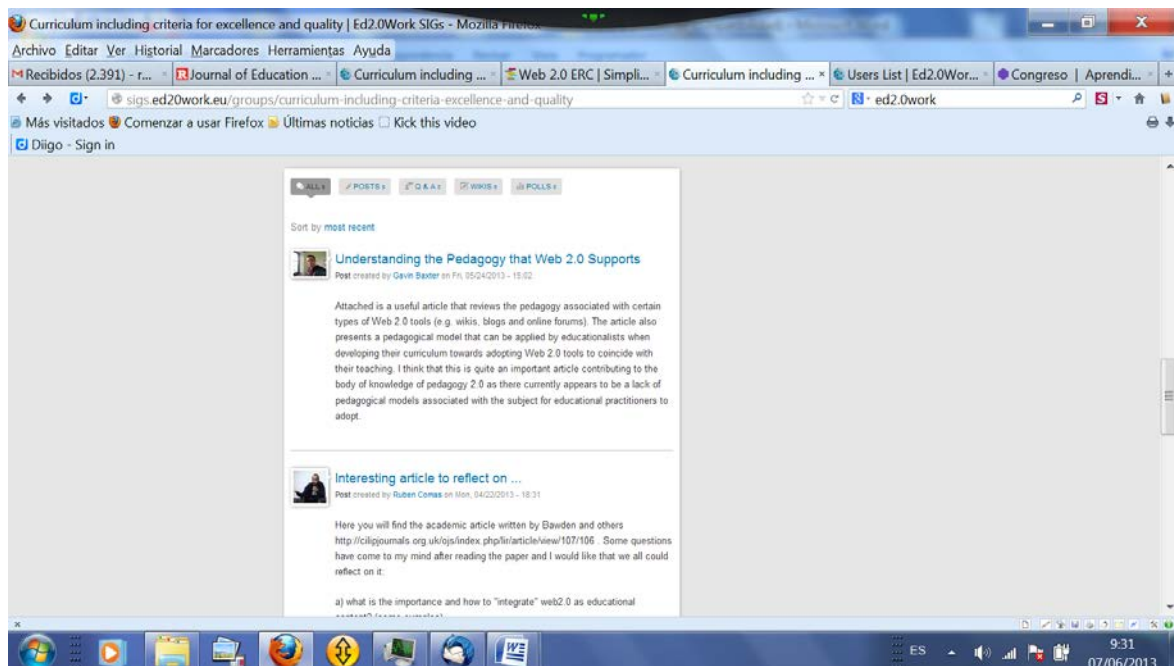


Abbildung 4: Screenshot Beitrag SIG "CCEQ"

Schwerpunkte der SIG Curriculum, einschließlich Kriterien für Exzellenz und Qualität“

Die Hauptthemen und Outcomes der SIG auf Lernen und Trainieren pädagogischer Ansätze sind die folgenden:

- Wie kann man Web2.0 Tools und Ressourcen im Curricula integriert werden?
- Wie „konvertiert“ (Design, Umsetzung und Evaluation) Bildungscurricula in Web2.0 Curricula?

- Wie kann man Kriterien für Exzellenz und Qualität bei der Integration von Web 2.0-Ressourcen und Tools in Lehrpläne etablieren?

Die obengenannten Themen ergaben sich aus Fragen die in der SIG 3 gepostet wurden. Folgende Tabelle zeigt, wie es zu der Bündelung kam:

Hauptthema	Fragen (Originalzitat)
<p>Wie kann man Web2.0 Tools und Ressourcen im Curricula integriert werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - How web2.0 resources are considered (in case they are) in the national/regional educational curriculum - Examples of integration of web2.0 tools in the formal national and regional education curriculums - What are the main uses given to web2.0 in the national and regional curriculums (didactic tools, communication aspects, content platforms, etc.) - Examples of the uses given to the web2.0 resources in the national and regional curriculums - How web2.0 resources are considered (in case they are) in the institutional level (school curriculum, university curriculum, high school curriculum, vocational training centre, etc.) - Examples of integration of web2.0 tools in the formal institutional curriculums - What are the main uses given to web2.0 in the institutional curriculums (didactic tools, communication aspects, content platforms, etc.) - Examples of the uses given to the web2.0 resources in the institutional curriculums - How web2.0 resources are considered (in case they are) in specific subjects/modules/classes curriculums - Examples of integration of web2.0 tools in specific subjects/modules/classes curriculums. - What are the main uses given to web2.0 in specific subjects/modules/classes curriculums (didactic tools, communication aspects, content platforms, etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> - Examples of the uses given to the web2.0 resources in specific subjects/modules/classes curriculums (didactic tools, communication aspects, content platforms, etc.) - Are teachers/educators skilful, competent and ready in the integration of web2.0 in the curriculum - Are decision makers aware of the potential of web2.0 tools to be included in the educational curriculum
<p>Wie „konvertiert“ (Design, Umsetzung und Evaluation) Bildungscurricula in Web2.0 Curricula?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Educational curriculums are adapted and have adopted elements of the 2.0 philosophy (i.e. all share, democratization of knowledge, p2p learning, user as a contributor, etc.) or are still lacking in this respect - What are the elements of the 2.0 philosophy (i.e. all share, democratization of knowledge, p2p learning, user as a contributor, etc.) that have been adopted by educational curriculums (at national/regional, institutional and subject/class levels) - What are the main interferences and obstacles to improve the adoption of a “2.0ization” model in the educational curriculums - The learning competences included in the curriculums: are embedded in 2.0 philosophy
<p>Wie kann man Kriterien für Exzellenz und Qualität bei der Integration von Web 2.0-Ressourcen und Tools in Lehrpläne etablieren?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Who (teachers/educators, decision makers, students, parents, etc.) has to lead the introduction of web2.0 resources in the educational curriculums - What are the basic elements to have into account when introducing web2.0 tools and resources in the educational curriculum - Identify best practices in the introduction of web2.0 tools in educational curriculums (national/regional, institutional, subject/class levels)

Schwerpunkt 1: Wie kann man Web2.0 Tools und Ressourcen im Curricula integriert werden?

Frage: Wie kann man Web2.0 Tools und Ressourcen im Curricula integriert werden?

A: Pädagogen sollten Verbindungen zwischen Technologie und Zwischenziele identifizieren, die zu besseren Leistungen, angebrachten Verhalten der Schüler/innen, und mehr Engagement führen; dies verbesserte die Möglichkeiten für die berufliche Entwicklung der Pädagog/innen.

Schwerpunkt 1: Wie kann man Web2.0 Tools und Ressourcen im Curricula integriert werden?

Frage: Beispiele für die Anwendungen von Web 2.0 Ressourcen im bestehenden Curricula einschließlich Kriterien für Exzellenz und Qualität Gruppe?

A: Neben den gegebenen Beispielen der Anwendungen von Web 2.0-Ressourcen, kommentierte einige Teilnehmer Blogging (zB Nutzung von Blogs um reale Erfahrungen aufzuschreiben, neue Informationen zu erhalten, Hausaufgaben und Aufgaben zu aktualisieren, Kommentaren in Blogs können die Schüler sich untereinander helfen, sie erhalten Antworten auf eine Frage etc.), Wikis (die Verwendung für studentische Projekte, die Nutzung für die Zusammenarbeit an Ideen und Organisieren von Dokumenten und Ressourcen von Individuen und Gruppen von Studenten, die Nutzung als Präsentations Tool (wie E-Portfolios); als Gruppe Forschungsprojekt für eine bestimmte Idee, zu verwalten Schul- und Unterrichtsunterlagen, die Nutzung als kollaborative Handout für Schüler, Schreiben: Schüler erstellt Bücher und Journale Schaffung und Aufrechterhaltung einer Klassen FAQ, als Klassenzimmer Diskussionsbereich, ein Ort auf Web-Ressourcen zu aggregieren, Unterstützung Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Hochschulprojekte, etc.); oder Social-Networking (Event-Unterstützung und Weiterführung, Team und Community-Support, persönlichen Lernumgebungen).

Schwerpunkt 2: Wie „konvertiert“ (Design, Umsetzung und Evaluation) Bildungscurricula in Web2.0 Curricula?

Frage: Was sind die größten Störfaktoren und Hindernisse für die Annahme einer "2.0ization" Modells der Lehrpläne?

A: Manche Teilnehmer/innen sind der Meinung, dass die Haupt Interferenzen und Hindernisse für die Integration von Web 2.0-Tools die verbesserungswürdige Sicherheit ist, andere meinen das die Zeit und das Wissen über Web 2.0-Technologien die ausschlaggebenden Punkte sind, oder dass sich dahinter noch eine zu große Summe von Technologien und Konzepten verbirgt, die noch nicht ausreichend definiert sind. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Existenz einer breiten Palette von Web 2.0-Tools leider auch beinhaltet, dass der richtige Einsatz für die Studenten schwierig ist und falsche Tools gewählt werden. Wenn dies geschieht, besteht die Tendenz, Web2.0 aufgrund des Misserfolges abzulehnen.

Schwerpunkt 2: Wie „konvertiert“ (Design, Umsetzung und Evaluation) Bildungscurricula in Web2.0 Curricula?

Frage: Verwenden der fortgeschrittenen Podcasting und andere Web 2.0-Multimedia in ihrem Curriculum?

A: Sie können mit folgenden Link sehen: <http://www.youtube.com/watch?v=K9MdROCOaIM> wie sie ihren Online- der Blended-Unterricht ansprechender gestalten können Diese einzigartige Workshop-Erfahrung zeigt praktische Tipps, um Podcasting und andere Web-2.0-Multimedia (wie zB Screencasting, slidecasting und Streaming-Video) in ihrem Online-Unterricht einfließen kann.

Schwerpunkt 3: Wie kann man Kriterien für Exzellenz und Qualität bei der Integration von Web2.0 Ressourcen und Tools in Lehrplänen etablieren?

Frage: Verständnis für Pädagogik mit Web 2.0-Supports im Curriculum einschließlich Kriterien für die Exzellenz und Qualität?

A: Im Anhang (---) ein Teilnehmer fand eine nützliche Artikel, der Pädagogik mit bestimmten Arten von Web 2.0-Tools (zB Wikis, Blogs und Online-Foren) bewertet. Der Beitrag stellt auch ein pädagogisches Modell dar, das von Pädagogen/innen bei der Entwicklung ihrer Lehrpläne zur Integration von Web 2.0-Tools unterstützt, um diese mit ihren Lehrzielen zu übereinstimmen. Ich denke, dass dies ein ganz wichtiger Beitrag zum Wissensfundus der Pädagogik 2.0 ist, da es derzeit scheint, dass ein Mangel an pädagogischen Modellen mit dem Thema für Bildungspraktiker vorherrscht.

Schwerpunkt 3: Wie kann man Kriterien für Exzellenz und Qualität bei der Integration von Web2.0 Ressourcen und Tools in Lehrplänen etablieren?

Frage: Die “Opening Minds initiative” hat in 200 britischen Schulen Curriculum inklusive Kriterien für Exzellenz und Qualität integriert?

A: Die Royal Society of Arts ,Opening Minds Initiative fördert innovative und integrierte Denkweisen über Ausbildung und Lehrpläne in Großbritannien. Lehrer/innen entwerfen und entwickeln ein Curriculum für ihre eigene Schule auf Basis von fünf Schlüsselkompetenzen:

Staatsbürgerschaft

Lernen

Verwalten von Informationen

Bezug auf Menschen

Lösung von Situationen

Die Initiative wird derzeit in 200 britischen Schulen umgesetzt. Auf YouTube gibt es dazu auch Video.

Schwerpunkt 3: Wie kann man Kriterien für Exzellenz und Qualität bei der Integration von Web2.0 Ressourcen und Tools in Lehrplänen etablieren?

Frage: Wer (Lehrer/innen, Pädagog/innen, Entscheidungsträger, Eltern, Studierende etc.) soll die führende Rolle bei der Einführung von Web2.0 Ressourcen im Curricula übernehmen?

A: In einigen Beiträgen stand, dass die Erzieher/innen die Einführung von Web 2.0-Ressourcen in den Bildungslehrpläne stärker vorantreiben sollten. Pädagogen sollten Verbindungen zwischen Technologie und Zwischenziele identifizieren, die zu besseren Leistungen, angebrachten Verhalten der Schüler/innen, und mehr Engagement führen; dies verbesserte die Möglichkeiten für die berufliche Entwicklung der Pädagog/innen. Allerdings sollten sie die Unterstützung und die Kommunikation mit anderen Bildungsakteuren wie zB Entscheidungsträger, Eltern und die Schüler/innen selbst, auch bedenken.

Zusammenfassung des „State of the Art“ der SIG nach anstehenden Aufgaben

Aktivität	Zeitraumen	Status
Desing und erarbeitung einer geeingenten Plattform	Letztes Trimester 2012 bis erstes Trimester 2013	Erledigt
Erstellung 3 verschiedener SIG's	Erstes Trimester 2013	Erledigt
Einladung zur Teilnahme an den SIG	Erstes Trimester 2013 bis letzrtes Trimester 2014 ¹	Erledigt
Moderation, Dynamisierung der SIG	Erstes Trimester 2013 bis Projektende(31.12.2014)	Erledigt

¹ Envisaged period to achieve the 700 participants in the SIGs